

*Der Seniorenbeirat informiert Sie in unregelmäßigen Abständen im Bruchköbeler Oldie Boten.
Ab sofort auch digital auf Facebook und WhatsApp.*

VORTRAGSREIHE „WOHNEN IM ALTER“ EIN VOLLER ERFOLG

Im Rahmen der Vortragsreihe „Wohnen und Leben im Alter“ fand **am 23. März die Sonderveranstaltung „Pflegeeinrichtungen aus Bruchköbel stellen sich vor“** statt. An diesem Nachmittag nutzten **über fünfzig Interessierte** die seltene Gelegenheit, **mehrere ambulante und stationäre Pflegedienste aus Bruchköbel** direkt kennenzulernen. Die Einrichtungen präsentierten ihre Angebote, beantworteten Fragen und gaben Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Besonders für Menschen, die sich erstmals mit dem Thema Pflege beschäftigen oder konkrete Unterstützung suchen, bot die Veranstaltung eine wertvolle Orientierungshilfe.



Alle **ambulanten Pflegedienste** aus Bruchköbel waren vertreten und stellten sich mit ihren jeweiligen Schwerpunkten vor: **Gamma, Kremer, Monika von Rhein sowie die Sozialen Dienste Bruchköbel**. Sie informierten über ihre vielfältigen Unterstützungsangebote im häuslichen Umfeld – von der Grundpflege über medizinische Versorgung bis hin zu Entlastungsleistungen für Angehörige. **Auch die stationären Einrichtungen AWO-Sozialzentrum Bruchköbel und Kursana Domizil Bruchköbel präsentierten sich an diesem Tag**. Beide Häuser berichteten über ihre Wohn- und Pflegeangebote, Tagesstrukturen und Betreuungsmöglichkeiten. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich umfassend informieren, Vergleiche ziehen und persönliche Gespräche führen – ein Vorteil, der im Alltag oft zu kurz kommt.

Die Reihe „Wohnen im Alter“, organisiert vom Seniorenbeirat, beleuchtet unterschiedliche Aspekte des Älterwerdens und vermittelt praxisnahe Informationen, die im Alltag unterstützen. Im **zweiten Vortrag der Reihe am 20.04. referierte Frau Neidhardt** von der regionalen Netzwerk- und Beratungsstelle für Gemeinschaftliches Wohnen Spessart und Main-Kinzig-Kreis über **das Thema „Wohnen und Leben im Alter in Gemeinschaft“**. Auch hier konnten wieder mehr als fünfzig Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßt werden.

Neben verschiedensten Wohnformen und damit Rechtsformen **stellte Frau Neidhardt Beispiele für schon realisierte Projekte vor**. Voraussetzung für solche Projekte sind zu Beginn stets eigene Aktivitäten von Interessenten und entweder ein geeignetes Gelände oder Gebäude. **Hilfreich ist stets auch die Unterstützung der Kommune vor Ort** und schließlich auch die Beratung durch die Regionale Netzwerk- und Beratungsstelle für Gemeinschaftliches Wohnen.

Das große Interesse des Auditoriums spiegelte sich schließlich in einer ganzen Reihe an Fragen wider, die auch ein mögliches weiteres Vorgehen beinhaltete. So wurde als weiterer Schritt festgelegt, dass **der Seniorenbeirat im Rahmen der Reihe „Wohnen und Leben im Alter“ noch in diesem Jahr ein erstes Treffen von Interessenten veranlassen wird**, um die Möglichkeiten und Wünsche zu erfassen und Interessenten zu vernetzen. Ziel ist es, Bedürfnisse und Vorstellungen zu sammeln und Menschen miteinander zu vernetzen, die sich für gemeinschaftliche Wohnformen im Alter engagieren möchten.

NEUES AUS DEM STADTHAUS

Liebe BOB-Leserinnen und Leser, **am 14. April** hat sich die bei der Kommunalwahl gewählte **neue Stadtverordnetenversammlung konstituiert** und es sind erfreulich viele Zuschauerinnen und Zuschauer dafür ins Stadthaus gekommen.

Die Sitzordnung im Stadtverordnetensaal musste angepasst werden, da es jetzt **fünf Fraktionen** mit folgender Sitzverteilung gibt: CDU (11), FDP (9), Bündnis 90/Die Grünen (7), SPD (7) und AfD (3). Ich freue mich sehr, dass **Guido Rötzer** einstimmig zum **Stadtverordnetenvorsteher** wiedergewählt wurde und dass wir weiterhin vertrauensvoll für Bruchköbel zusammenarbeiten können.

Bei der Sitzung wurde auch der neue Magistrat gewählt. Diesem obersten Verwaltungsgremium der Stadt gehören **als Erster Stadtrat Oliver Blum** (Bündnis 90/Die Grünen) an sowie die Stadträtinnen und -räte Ingrid Cammerzell (CDU), Reiner Keim (CDU), Jürgen Schäfer (FDP), Gerhard Kalbfleisch (FDP), Monika Pauly (SPD), Hans Rinkenbach (SPD), Patricia Bürgstein (Bündnis 90/Die Grünen) sowie Gerd Jesse (AfD) an. Sie alle leisteten den Amtseid und wurden feierlich vereidigt. **Als Bürgermeisterin gehöre ich ebenfalls zum Magistrat und stehe ihm vor.**



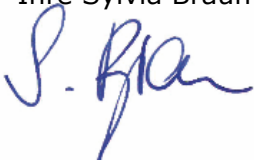
Im großen Saal fanden ebenfalls einige Veranstaltungen statt. Mal wurde konzentriert gearbeitet und diskutiert, mal wurde gefeiert. Beim **Klimaschutz-Workshop** unseres Umweltamtes konnten sich Bürgerinnen und Bürger mit Ideen und Fragen einbringen. Bei der **50-Jahr-Feier des Bruchköbeler Lauffreys** konnten wir zusammen einen wichtigen Verein unserer Stadt würdigen.

Gefeiert wird auch **am 03. Mai**: Dann findet der **Frühlingsmarkt rund um das Stadthaus** statt, mit einem bunten Blumenangebot, vielen Vereinen und Aktionen für Groß und Klein. **Im Stadthaus gibt es erstmals einen frühlingshaften Kunsthandwerkermarkt und der Sommer auf dem Freien Platz startet mit Cocktails und Pizza.** Die Großtagespflege am Spielhaus lädt Interessierte zum Tag der offenen Tür ein und der Geschichtsverein hat die Türen des Heimatmuseums geöffnet.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Mai!

Herzliche Grüße

Ihre Sylvia Braun



Bürgermeisterin

BRUCHKÖBEL AKTUELL

Probefahrt mit einem E-Auto, Teil 2 - Die Heimfahrt

Wir haben gerade das **Elektroauto für ein Test-Wochenende** beim Händler geholt. In der Tiefgarage des Händlers stelle ich noch schnell von Radio auf eine **Spotify-Playlist** um - großartige Sache und auch noch **kostenlos**, denke ich. Dann sind wir, die beste Ehefrau von allen und ich, wieder auf der Hanauer Landstraße, diesmal allerdings mit **einem digitalisierten Fahrzeug** Richtung Heimat.

Bling-bling macht es auf einmal, bling-bling, bling-bling, ich schaue mich um und gehe erst einmal vom Gas – und es hört auf. Also wieder auf's Gas, und wieder: bling-bling, bling-bling, wieder vom Gas und wieder hört es auf. Ach ja, wir haben es ja mit einem digitalisierten Auto zu tun, das erste **Fahrerassistenzsystem**, das ich jetzt kennenlernen, ist der **Geschwindigkeitswarner**, der erkannt hat, dass ich innerhalb geschlossener Ortschaften



nur 50 (km/h) fahren darf. Gut so, ich fahre also ganz gemütlich mit den erlaubten 50(km/h) Richtung Hanau, und die bösen Blicke der Autofahrer, die mich überholen, machen mir auch fast nichts aus.

Wir wollen **am nächsten Morgen einen Ausflug in den Westerwald** machen, und deshalb liefere ich die beste Ehefrau von allen zuhause ab und steuere noch **schnell die nächstgelegene Supercharger-Ladesäule** an. Die Ladestation liegt in einem kleinen Gewerbegebiet mit einer Tankstelle, einem Burger-Schnellrestaurant, einem Spielsalon und vielen LKW-Stellplätzen, das habe ich vorher schon herausgefunden. Was ich allerdings nicht erwartet habe, ist die Menge an Menschen, die am Samstagabend nichts Besseres zu tun haben, als ausgerechnet an einer Tankstelle das Wochenende einzuläuten. Das erschwerte meine Suche nach der Ladestation, aber nach drei Ehrenrunden um die „Tanke“ finde ich schließlich die fünf Ladesäulen, etwas versteckt neben dem Schnellrestaurant.

Einparken, die Sicht nach hinten ist zwar etwas eingeschränkt, aber ich parke ja **mit einer Rückfahrkamera** ein. Nach einiger Zeit kapiere ich ruckzuck, dass die gebogenen Linien auf dem Display gewollt sind und anzeigen, wo ich hinfahre, wenn ich nicht weiter am Lenkrad drehe. Soll ich das Ganze noch korrigieren, nein, denke ich mir, das Auto steht wie sonst auch immer, zwar nicht so ganz gerade, aber es reicht. Den **Ladestecker des Fahrzeugs** habe ich sofort als solchen identifiziert, denn den hatte die nette Dame bei der Übergabe in der Tiefgarage des Händlers ja sofort herausgezogen. Der **Stecker ist auch ohne Probleme am Auto eingesteckt**, das Laden ist kostenlos und sofort geht es los.

„Sie benötigen **32 Minuten, um den Akku auf 80% aufzuladen**“, sagt mir das Display auf dem Armaturenbrett, genug Zeit, um ein wenig mit den Einstellungen auf dem Display herumzuspielen. Das Erste, was mich interessiert, ist natürlich der **Tempowarner, der auch Verkehrszeichen erkennen kann**. Das Menü dafür habe ich tatsächlich schnell gefunden, die Grenze ist auf 2km/h eingestellt, 5km/h reichen auch, denke ich mir, und stelle ihn dann auf 10km/h ein.

Im Radio muss jetzt die Bundesliga-Konferenz sein, also den Menüpunkt „Radio“ gedrückt – und nichts passiert. Das Ganze wiederholt, nochmal wiederholt - dann bleibe ich bei Spotify, Indie-Rock wollte ich schon lange wieder einmal hören und morgen ist ja auch noch ein Tag.

Inzwischen sind **noch zwei andere Autos an die Ladesäulen gekommen**, kein Problem, denke ich. Dann die Meldung, dass sich jetzt die **Ladezeit „aufgrund des Aufkommens an der Ladestation“ verlängert**, und ich denke mir, dass Strom doch nicht immer in gleicher Menge aus der Steckdose kommt. **Nach 40 Minuten** ziehe ich das Ladekabel ab, **70% Akku-Ladung** sind ja auch genug und mittlerweile wartet zu Hause das Abendessen.

Zuhause angekommen parke ich vor unserer Garage ein. Bei gut 6m Platz vor dem Tor fahre ich bis auf 20 bis 30 Zentimeter an dieses heran, Fuß vom Gas – und das Auto rollt wie von Geisterhand zurück. Nochmal – wieder rollt es zurück. Aussteigen, der Wagen steht zwar nur wenig über, aber er steht nun einmal teilweise auf der Straße, also nochmal einsteigen, heranfahren, ganz schnell die Bremse betätigen, und dann ganz schnell die die Schaltung auf „P“ stellen - geschafft. Ich steige aus und stehe vor dem nächsten Problem: **Abschließen? Ich habe keine Ahnung**, wie, denn die nette Dame vom Händler hat uns das nicht gezeigt. Ich habe jetzt aber wirklich Hunger und denke mir, dass **der Wagen sich sicher schon von alleine verschließen wird**, ist ja schließlich digital und damit intelligent.

Im Haus warten am Esstisch schon die beste Ehefrau von allen und unsere Freundin auf mich, letzterer erzählen wir von unseren Erlebnissen mit dem Auto. **Draußen hören wir plötzlich ein Sirengeräusch**, sicher in unserer Anliegerstraße, nicht auf der angrenzenden Landstraße. Die beste Ehefrau von allen fragt mich, ob das vielleicht unser Wagen sei, ich verneine das aber mit fester Stimme, und sage ihr, dass das gar nicht sein kann. Als die **Sirene nach einigen Minuten immer noch nicht aufhört**, werde ich neugierig und **gehe nach draußen. Da steht unser Elektrofahrzeug, hat die Heckklappe wie ein riesiges Maul geöffnet und jault und blinkt**, es fehlt nur noch, dass es die Türen selbständig auf- und zuschlagen.

Ich renne zum Auto, **lege**, wie ich es mir mittlerweile von der KI habe erklären lassen, unterhalb der Seitenkamera **in der sogenannte B-Säule die Schlüsselkarte vor – und das Jaulen verstummt**. Ich schließe die Türen und Klappen und schleiche zurück ins Haus. Die Nacht vergeht dann ohne weitere Vorkommnisse, nur träume ich von einem Auto mit einem riesigen Maul, das mich verfolgt und versucht, mich aufzufressen.

Bericht: Dr. Matthias Herget/Seniorenbeirat (Fortsetzung folgt)

BRUCHKÖBEL AKTUELL

Sicherheit – Enkeltrick, Diebstahl, Schockanrufe

Vortrag mit Polizeihauptkommissar Stefan Adelman

Immer wieder sind gerade ältere Menschen Opfer von Trickbetrügern und Trickdieben an der Haustür, am Telefon und neuerdings auch im Internet. Daher ist diese Informationsveranstaltung für alle Generationen interessant und hilfreich.

Donnerstag, 21. Mai, 18.00 Uhr im Bürgerhaus Bruchköbel-Oberissigheim, Waimerstraße 34

ALLE sind herzlich willkommen!

BRUCHKÖBEL AKTUELL

AWO Bruchköbel – neue Boulebahn wird eröffnet

Mit großer Freude laden wir Sie herzlich zur **offiziellen Eröffnung unserer neuen Boulebahn** in unserer Einrichtung ein. **Donnerstag, den 30. April 2026 um 10:30 Uhr** an der Boulebahn auf unserem Außengelände

Mit unserer neuen Boulebahn ist ein **Ort der Begegnung, der Bewegung und des gemeinschaftlichen Miteinanders** entstanden, der unseren **Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Gästen** künftig viele schöne und gesellige Stunden ermöglichen wird. **Die Realisierung dieses Projektes wurde durch die Förderung der Glücksspirale ermöglicht**, wofür wir sehr dankbar sind.

Die offizielle Eröffnung erfolgt gemeinsam mit unserem Einrichtungsbeirat durch einen symbolischen Banddurchschnitt. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk mit französischen Leckereien ein. **Über Ihre Teilnahme an diesem besonderen Anlass würden wir uns sehr freuen**, diesen neuen Ort des Miteinanders gemeinsam mit Ihnen zu eröffnen.

Für interessierte Senioren und Seniorinnen: Wir starten am 11. Mai 2026 um 10:30 Uhr mit einer Einführung. Danach treffen wir uns jeweils an jedem 2. Montag im Monat um 10:30 Uhr, Treffpunkt an der Bahn, auf dem Außengelände.



Informationsveranstaltung in der AWO: Schutz vor Trickdiebstahl und Betrug

Ende März fand im **Café des AWO-Sozialzentrums Bruchköbel eine Informationsveranstaltung zum Thema „Schutz vor Trickdiebstahl und Betrug“** statt. Organisiert wurde die Veranstaltung durch die **Sicherheitsberater für Senioren (SfS) in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Bruchköbel**. Dieses Mal richtete sich die Veranstaltung insbesondere an die Anwohner und Anwohnerinnen der Häuser Hauptstraße 113 B, 115 und 117, in denen viele Seniorinnen und Senioren der Stadt Bruchköbel leben.

Die Sicherheitsberater für Senioren, Herr Schädel und Herr Wernicke, informierten anschaulich über gängige Betrugsmaschen wie den Enkeltrick oder falsche Polizeibeamte und gaben wertvolle Tipps, wie man sich im Alltag besser schützen kann. Die beiden Herren waren bereits zuvor schon einmal in der stationären Einrichtung zu Gast und hatten dort **mit ihrem Vortrag großes Interesse geweckt**. Viele Teilnehmende zeigten sich überrascht, welche Tricks von Betrügern angewendet werden. **Im Anschluss an den Vortrag bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen** und sich bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee und kleinen Knabbereien auszutauschen. **Zudem stellten die Referenten umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung**. Es war eine rundum gelungene Informationsveranstaltung, die bei allen Teilnehmenden auf großes Interesse stieß.



Das AWO-Sozialzentrum unterstützt solche Präventionsangebote ausdrücklich. Bei Interesse an einer weiteren Informationsveranstaltung können sich Seniorinnen und Senioren oder Interessierte gerne an den Seniorenberater der Stadt Bruchköbel wenden. **Weitere Termine werden bei Bedarf gerne angeboten**.

BRUCHKÖBEL AKTUELL SONDERVERANSTALTUNG C@FÉ DIGITAL - GESUNDHEIT & INTERNET

Die digitale Welt hält immer mehr Einzug in unseren Alltag – auch im Gesundheitswesen. Unter dem Motto „Gesundheit & Internet“ lädt Referent Ralf Dilthey vom Team C@fé Digital am **28. Mai von 15 bis 16 Uhr** in den **Stadtverordnetensaal des Stadthauses Bruchköbel** ein.



Der Referent gibt **praxisnahe Einblicke** in zentrale **digitale Gesundheitsangebote** und zeigt auf, wie moderne Technologien den Umgang mit Gesundheitsthemen erleichtern können. Dabei erläutert er die **Elektronische Patientenakte (ePA)** als sicheren Ort zur Verwaltung und zum jederzeitigen Abruf persönlicher Gesundheitsdaten und stellt auch **verschiedene digitale Helfer** vor – nützliche Apps und Tools, die den Alltag unterstützen.

Am Beispiel von **Doctolib** wird gezeigt, wie man einfach und komfortabel **Termine online buchen** kann. Weitere Bestandteile sind **digitale Anwendungen zur „Übersetzung“ medizinischer Befunde** und das Verzeichnis der **Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA)**, das geprüfte und verordnungsfähige Gesundheits-Apps umfasst. Abgerundet wird der Vortrag durch Beispiele aus der Praxis, die zeigen, wie vielfältig und hilfreich moderne Gesundheits-Apps eingesetzt werden können.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich über digitale Gesundheitsangebote informieren möchten – unabhängig von Vorkenntnissen. Fragen sind ausdrücklich willkommen. **Interessierte können sich verbindlich per E-Mail an seniorenreferat@bruchkoebel.de anmelden.** Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz für diese spannende und lehrreiche Veranstaltung – das Team Café Digital freut sich auf Sie!

Filmnachmittage für Senioren: Zwei besondere Montagsprogramme im Mai

Montag ist Kinotag. Zwei Kinos laden einmal im Monat alle Interessierten ein, die Kino in entspannter Atmosphäre genießen möchten.

Das **Hanauer Kinopolis** bietet eine eigene Filmreihe an, hier jedoch **immer am ersten Montag im Monat**. Der Eintritt kostet **7,99 €**, ebenfalls mit Vorstellungsbeginn um **15 Uhr**. Am **4. Mai**, läuft die Komödie **„Ein fast perfekter Antrag“** (2025) mit **Iris Berben** und **Heiner Lauterbach**. Der Film erzählt von zwei Menschen, die sich nach vielen Jahren wiederbegegnen und neue Wege einschlagen.

Im **Luxor Filmpalast Nidderau** findet der Filmnachmittag **jeden zweiten Montag im Monat** statt. Vor Beginn der Vorstellung gibt es ein Getränk und die Möglichkeit zum Austausch. Der Eintritt beträgt **7,00 €**, ein Glas Sekt oder ein alkoholfreies Getränk ist inklusive. Vorstellungsbeginn ist jeweils um **15 Uhr**. Am **11. Mai**, steht der deutsch-französische Film **„Zikaden“** (2025) auf dem Programm. Der Film erzählt von zwei Frauen, deren zufällige Begegnung ihr Leben nachhaltig verändert. In den Hauptrollen sind **Nina Hoss** und **Saskia Rosendahl** zu sehen.

Ob bewegend oder heiter – beide Filmnachmittage bieten Kinoerlebnisse, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

Gemüse-Maultaschen mit Champignons (vegetarisch)

Zutaten (für 4 Personen)

500 g frische Gemüse-Maultaschen (z. B. von Burger)
500 g frische Champignons
1 Bund Frühlingszwiebeln
1 Zwiebel
1 EL Tomatenmark
125 ml Weißwein (optional 125 ml Gemüsebrühe)
200 ml Sahne oder Cremefine
2 EL Butterschmalz
Salz, Pfeffer, Paprikapulver (wenn möglich geräuchert)
Petersilie

Zubereitung



Die Maultaschen vierteln und im heißen Butterschmalz von beiden Seiten goldbraun anbraten, aus der Pfanne holen und zur Seite stellen. Die Pilze mit einem Pinsel putzen und in dünne Scheiben schneiden. Die Zwiebel in kleine Würfel schneiden, im verbliebenen Fett in der Pfanne glasig dünsten und das Tomatenmark unterrühren.

Die Pilze dazu geben und anbraten, den Weißwein aufgießen und einige Minuten einkochen lassen, dann die in Ringe geschnittenen Frühlingszwiebeln sowie die Sahne dazu geben und 5 Minuten bei niedriger Temperatur köcheln lassen.

Nach Geschmack würzen und die angebratenen Maultaschen zu den Pilzen geben, den Deckel auf die Pfanne setzen und auf niedrigster Stufe 5 Minuten ziehen lassen. Vor dem Servieren mit Petersilie bestreuen.

Tipp: Dazu schmecken ein knuspriges Baguette und ein knackiger Salat. **Guten Appetit!**

Rezept und Bilder: Angelika Meyer

„Wohnen im Alter“ – Vortragsreihe geht in die letzte Runde

1. Juni 2026, 16:30 Uhr – 18:00 Uhr

Wohnen und Leben im Alter - Teil 3: **„Hilfsmittel für ein eigenständiges Leben zu Hause“**

Referentin: Petra Simon, Pflegestützpunkt Main-Kinzig-Kreis

Der Vortrag zeigt, wie passende Hilfsmittel den Alltag im Alter erleichtern und mehr Sicherheit zu Hause schaffen, damit ältere Menschen länger selbstständig in den eigenen vier Wänden leben können. Die Teilnehmenden erhalten konkrete Tipps, worauf sie bei Auswahl und Nutzung achten sollten und einen Überblick über bewährte Lösungen und individuelle Einsatzmöglichkeiten. Die Veranstaltung bietet praktische Beispiele und Raum für Fragen.

Interessierte werden gebeten, sich verbindlich per E-Mail unter seniorenreferat@bruchkoebel.de anzumelden. Fragen beantwortet das Seniorenbüro unter 06181-975815.

ANGEBOTE IM MAI

Was?	Wann?	Wo?
08.05. Infostand Seniorenbeirat	10-11 Uhr	Wochenmarkt
08.05. Sprechstunde Seniorenbeirat*	11-12 Uhr	Stadthaus (Büro 14)
12.05. Seniorenbeiratssitzung	ab 10 Uhr	Stadthaus
13.05. C@fé Digital	14.30-16 Uhr	Artrium
18.05. Bingo	ab 15.45 Uhr	AWO
27.05. Reise Café	14.30-16 Uhr	Artrium
28.05. Sondervortrag C@fé Digital „Gesundheit im Netz“	15 - 16 Uhr	Stadthaus
01.06. Vortrag Wohnen und Leben im Alter - Teil 3 „Hilfsmittel für ein eigenständiges Leben zu Hause“	16.30-18 Uhr	Stadthaus
05.06. Infostand Seniorenbeirat	10-11 Uhr	Wochenmarkt
05.06. Sprechstunde Seniorenbeirat*	11-12 Uhr	Stadthaus (Büro 14)
09.06. Seniorenbeiratssitzung	ab 10 Uhr	Stadthaus
10.06. C@fé Digital	14.30-16 Uhr	Artrium
12.06. Start Kartenverkauf Seniorenfahrten	9-10 Uhr	Stadttreff

*= nach telefonischer Voranmeldung

Wöchentlich

Mo	Yoga im Sitzen	11-12 Uhr	Artrium
Mo	Französisch (Anfänger mit Vorkenntnissen)	10.15-11.45 Uhr	Stadtcafé
Di	Yoga im Sitzen	9.30-10.30 Uhr	Artrium
Di	Gedächtniskurs	10.45-12.00 Uhr	Artrium
Di	Stuhl-Gymnastik	14-15.00 Uhr	Artrium
Mi	Strickgruppe	9.30-12.30 Uhr	Artrium
Do	Malgruppe	9-12.30 Uhr	Artrium
Do	Stuhl-Gymnastik	10.30-12.30 Uhr	Stadttreff
Do	Skatgruppe	13-17 Uhr	Artrium
Fr	Rommé-Club	17.30-22 Uhr	Artrium

Seniorenreferat Bruchköbel, Tel.: 06181-975 815, E-Mail: seniorenreferat@bruchkoebel.de

Notrufnummer Polizei: 110

Notrufnummer DRK / Feuerwehr: 112

Krankentransport: 06051-19222

Zahnärztlicher Notdienst: 01805-607011

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Bruchköbel 06181-75858 (bundesweit: 116 117)

Apothekennotdienst: <https://apotheken.de> (PLZ im Suchfeld eingeben)

Störfallnummer Main Kinzig (Strom, Gas, Wasser) - Notdienst: 06051-884040



SCAN ME